

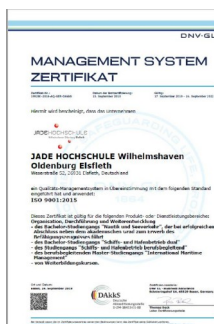


Studiengang

Schiffs- und Hafenbetrieb dual Bachelor of Science (B.Sc.)

mit einschlägigen Berufsausbildungen wie z. B.

- Matrose/in in der Binnenschifffahrt
- Fachkraft für Hafenlogistik
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen



zertifiziert durch DNV-GL nach ISO 9001-2015

Inhaltsverzeichnis

1 STUDIEREN AUF DEM MARITIMEN CAMPUS IN ELSFLETH.....	3
2 DER FACHBEREICH SEEFAHRT UND LOGISTIK.....	4
3 ZIELGRUPPE, AUSBILDUNG ODER BERUFSTÄTIGKEIT.....	6
4 ÜBERBLICK ÜBER DEN STUDIENGANG.....	10
5 IHR ERSTES SEMESTER.....	11
6 GRUNDSTUDIUM.....	12
7 FACHSTUDIUM.....	12
8 ZEITLICHER ABLAUF: STUDIUM / AUSBILDUNG / BERUFSTÄTIGKEIT.....	13
9 STUDIENPLAN.....	14
10 PROFILSTUDIUM.....	15
11 AUSLANDSSEMESTER.....	16
12 ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN UND AUSBILDUNGEN.....	17
13 SACHKUNDENACHWEISE, WEITERBILDUNG.....	17
14 AUFBAUSTUDIUM.....	18
15 VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS STUDIUM.....	18
16 PERSPEKTIVEN.....	19
17 FÖRDERUNG / STIFTUNGEN.....	20
18 FORSCHUNG AM FACHBEREICH.....	21
19 WOHNEN UND LEBEN IN ELSFLETH.....	22
20 STADT ELSFLETH.....	23
21 FREIZEITAKTIVITÄTEN.....	24
22 SEGELSCHULSCHIFF „GROSSHERZOGIN ELISABETH“	25
23 BEWERBUNG.....	26
24 WEITERE FRAGEN?.....	27

1 Studieren auf dem Maritimen Campus in Elsfleth

Auf einem 30.000 Quadratmeter großen Areal am Ufer der Hunte in Elsfleth lernen, arbeiten, forschen und leben Studierende der Fachrichtungen Nautik und der wirtschaftlich-maritimen Studiengänge, angehende Schiffsmechaniker, Wissenschaftler und Repräsentanten namhafter Unternehmen aus der maritimen Branche.



Der Maritime Campus Elsfleth ist seit 2009 „**Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2009**“. Damit ist er Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt wurde.

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2009

Der Maritime Campus Elsfleth bietet:

- Berufliche Ausbildung von Schiffsmechanikern, Hafenlogistikern und Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistungen im Maritimen Kompetenzzentrum
- Praxisorientierte wissenschaftliche Ausbildung in maritimen Studiengängen am Fachbereich Seefahrt und Logistik
- Angewandte Forschung zu Themen aus Schifffahrt und Häfen
- Anwendungsorientierte Weiterbildung in maritimen Berufen
- Zusammenarbeit von Wirtschaft und Forschung aus dem maritimen Bereich mit Blick auf Innovation, Entwicklung und Technologie
- Gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten von Berufsschülern und Studierenden

2 Der Fachbereich Seefahrt und Logistik



Neubau mit Mensa und Bibliothek
und weiteren Gebäuden auf dem
Maritimen Campus

*An der Weinkaje
Joachim-Wiesensee-Platz*



Simulatorgebäude

An der Kaje 3



In 2012 vollständig renoviertes Gebäude
der ehemaligen Seefahrtsschule

Weserstraße 52

Die Gebäude liegen ca. 5 min Fußweg voneinander entfernt.

Postadresse und Sekretariat

Kerstin Wiegmann, Liesa Streithorst,
Astrid Kretschmer-Terbeek, Jacqueline Loder

Weserstraße 52
26931 Elsfleth

Tel. +49 4404 9288-0
Fax +49 4404 9288-4141

E-Mail: kerstin.wiegmann@jade-hs.de

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 09:00-12:00 Uhr
Do. 13:00-15:30 Uhr

Dekan

Prof. Dr. Ralf Wandelt
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bibliothek

Frank Fabian
Tel. +49 4404 9288-4214 oder -4271

Zuständiger Studiendekan

Kapt. Prof. Dr. Christoph Wand
Simulatorgebäude, Raum K205
Sprechzeiten für Bewerberinnen und Bewerber
nach Vereinbarung
christoph.wand@jade-hs.de

Auslandsbeauftragter

Prof. Dr. Laurentiu Chiotoroiu
+49 4404 9288-4159
laurentiu.chiotoroiu@jade-hs.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Studentenvertretung

Büro des AStA- / Fachschaftsrats
+49 4404 95378-4240
Sprechzeiten Mo.-Do. 13:00-14:00 Uhr
asta-elsfleth@jade-hs.de
<http://www.fsr-seefahrt.de>

Bewerbungsfrist

15. September (für das Wintersemester)

3 Zielgruppe, Ausbildung oder Berufstätigkeit

Zielgruppe für den dualen Studiengang sind Auszubildende einschlägiger Berufe wie z.B.

- Matrose/in in der Binnenschifffahrt
- Fachkraft für Hafenlogistik
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen (in schifffahrtsnahen Betrieben, z.B. Häfen, Reedereien, Verwaltung, Speditionen im Seeverkehr, ...)

Sie sind bei Ihren Bewerbungen nicht an bestimmte Unternehmen gebunden. Entscheidend ist in allen Fällen, dass im Rahmen einer Kooperation zwischen Ausbildungsbetrieb und Hochschule die Möglichkeit des Theorie-Praxis-Transfers während der Berufstätigkeit gegeben ist. Daneben fordert die Struktur des Studiums, dass der Berufsschulunterricht in Blöcken - wie z.B. im Schiffer-Berufskolleg RHEIN in Duisburg oder im Maritimen Kompetenzzentrum in Elsfleth - absolviert werden muss.

Jedes interessierte Unternehmen kann an dem Programm teilnehmen. Da die Jade Hochschule keine private Hochschule ist, entstehen keine zusätzlichen Kosten. Fragen Sie also ruhig einfach während Ihres Vorstellungsgespräches oder ggf. bei Ihren Vorgesetzten nach. Wenn ein interessiertes Unternehmen Kontakt mit dem Fachbereich aufnehmen möchte, geben Sie gern die Mailadresse des Studiendekans weiter oder melden sich direkt bei ihm (S. 4). Bei Bedarf besucht der Studiendekan interessierte Betriebe gern, um den Ablauf des Studiums und die Rahmenbedingungen für eine Kooperation zu erläutern.

Hinweis: Ein aktuell gültiger Ausbildungsvertrag ist für die Immatrikulation nachzuweisen. Für Interessierte, die ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben, bietet sich die berufsbegleitende Variante des Studiengangs Schiffs- und Hafenbetrieb an:

<https://www.jade-hs.de/unsere-hochschule/fachbereiche/seefahrt-und-logistik/studiengaenge/schiffs-und-hafenbetrieb/>

Einige Unternehmen, die bereits dual Studierende des Fachbereichs ausbilden oder ihr Interesse an Bewerbungen bekundet haben, finden Sie auf den folgenden Seiten. Im Anschluss daran folgen Informationen über die einschlägigen Ausbildungsberufe und Ansprechstellen.

Binnenschifffahrt

<p>Ausbildungsinitiative Binnenschifffahrt e. V. Königstraße 47198 Duisburg Ansprechpartner: Lothar Barth barth@abi-duisburg.de www.abi-duisburg.de</p>	<p>A-ROSA Reederei GmbH Kasernenstrasse 92 CH - 7000 Chur www.a-rosa.de Ansprechpartner: Jan Severin j.severin@a-rosa.de jobs@a-rosa.de</p>
<p>Reederei Deymann Management GmbH & Co. KG Papenwiese 5 49733 Haren (Ems) www.reederei-deymann.de Ansprechpartner: Martin Deymann, +49 5932 7358-10, deymann@reederei-deymann.de Hendrik Stöhr, +49 5932 7358-16, stoehr@reederei-deymann.de</p>	<p>Harms Betriebsges. mbH & Co. KG Mühlenstr. 9 26931 Elsfleth Ansprechpartner: Arne Harms Tel. +49 4404 989550-0 info@harms-finanzdienstleistungen.de</p>
<p>Reederei Jägers GmbH Königstraße 88 47198 Duisburg Ansprechpartnerin: Gabi lehmkuhl glehmkuhl@reederei-jaegers.de www.reederei-jaegers.de</p>	
<p>Eine Liste weiterer Ausbildungsbetriebe in der Binnenschifffahrt finden Sie unter http://schulschiff-rhein.de/content/wp-content/uploads/2017/12/2016-Liste-Ausbildungsfirmen-29.04.pdf oder www.schulschiff-rhein.de und dann weiterklicken → Beruf Binnenschiffer → Ausbildung → Ausbildungsbetriebe</p>	

Hafenbetriebe

<p>EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG Senator-Borttscheller Strasse 1 27568 Bremerhaven http://www1.eurogate.de/</p> <p>Ansprechpartnerin: Insa Eden - HR Operations Partner & Young Talents - Tel. +49 471 1425-4219 insa.eden@eurogate.eu</p>	<p>Cuxport GmbH Neufelder Schanze 4 www.cuxport.de</p> <p>Ansprechpartner: Frank Jährling 27472 Cuxhaven Tel. +49 4721 748-102 f.jaehrling@cuxport.de</p>
<p>duisport – Duisburger Hafen AG Hafenummer 3650 Alte Ruhrorter Str. 42–52 47119 Duisburg</p> <p>Ansprechpartnerin: Vera Weinsheimer Bewerbung für Ausbildung an: bewerbung@duisport.de</p>	<p>NTB North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. Senator-Borttscheller-Strasse 14 27568 Bremerhaven www.ntb.eu</p> <p>Ansprechpartnerin: Personalabteilung Janina Ottinger j.ottinger@ntb.eu</p>
	<p>Contargo - trimodal network (mit verschiedenen Standorten in Europa) Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst GmbH Kaufmännische Betriebsleitung Industriepark Höchst G 315 65926 Frankfurt am Main Tel. +49 69 305-40036 www.contargo.net</p> <p>Ansprechpartner/in: Kerstin Junge, Jochim Wiechmann kjunker@contargo.net jwiechmann@contargo.net</p>

Über die Ausbildung zur **Binnenschifferin** bzw. zum **Binnenschiffer** informiert Sie der Bund Deutscher Binnenschiffer und das

Schiffer-Berufskolleg RHEIN:

<http://binnenschiff.de/content/>

<http://www.schiffer-bk.de/>

Während der Schulzeitblöcke (berufsschulischer Unterricht) werden die Auszubildenden auf dem Schulschiff RHEIN wohnen.



Für die Berufe **Fachkraft für Hafenlogistik** und **Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen** gibt es leider keine überregionalen Ansprechpartner. Informationen zu diesen Berufen finden Sie am einfachsten über die Webseite der Arbeitsagentur

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet>

und über die Suche nach angebotenen Ausbildungsstellen in Binnen- oder Seehäfen. Während der Schulzeitblöcke (berufsschulischer Unterricht) werden die Auszubildenden auf dem Schulschiff RHEIN (Duisburg) oder im Internat des Maritimen Kompetenzzentrums (Elsfleth) wohnen.

Über die Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik informiert Sie ebenfalls das **Schiffer-Berufskolleg Rhein** und über beide Ausbildungswege informiert Sie:

Maritimes

Kompetenzzentrum

Telefon: +49 4404 989 54-0

TeleFax +49 4404 989 54-22

info@marikom-elsfleth.de

www.marikom-elsfleth.de



Weiterbildungskurse (z.B. im Kransimulator oder zur Schiffssicherheit) bietet für die Schifffahrt oder Offshorebranche das **Maritime Trainingszentrum Wesermarsch** an:

www.mtzw.de/

4 Überblick über den Studiengang

Das Studium „Schiffs- und Hafenbetrieb“ vermittelt den dual Studierenden in Verbindung mit einer einschlägigen Berufsausbildung Fach- und Schlüsselkompetenzen für zukünftige Führungspositionen in der Reederei- und Hafenwirtschaft und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben zusätzlich zu den Kompetenzen ihres jeweiligen Ausbildungsberufes technische, rechtliche und wirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten und können diese durch eigene Recherchen selbstständig erweitern. Sie können Daten und Arbeitsprozesse in Schifffahrt und Hafenwirtschaft analysieren, diese kritisch bewerten, darauf aufbauend Zielsetzungen formulieren und diese umsetzen. Sie lernen, frühzeitig zukünftige Entwicklungen abzuschätzen, moderne Technologien zu bewerten und zu nutzen und Entscheidungen nachhaltig und umweltschonend zu treffen. Sie verfügen über umfangreiche Sprachkompetenz in Englisch (Level C1) und Kenntnisse in Kommunikation und interkulturellem Management.

Das Studium „Schiffs- und Hafenbetrieb“ ist so strukturiert, dass die betriebliche Ausbildung in einzelnen Semestern erfolgt und der berufsbezogene Unterricht weiterhin in den Schulzeitblöcken der beteiligten Berufsschulen vermittelt wird. Da am Fachbereich alle Lehrveranstaltungen in jedem Semester angeboten werden, kann die Verteilung von Studium und berufspraktischen Semestern individuell angepasst werden – natürlich in Grenzen. Für Binnenschiffer/innen ist die erforderliche Fahrtzeit für den Eintrag „Bootsmann“ im Schifferdienstbuch im Laufe des Studiums in jedem Fall sichergestellt.

In den Theoriesemestern der ersten Studienhälfte werden Grundlagen für das weitere Studium vermittelt. Im Hauptstudium belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen aus den Studiengängen „Nautik und Seeverkehr“ oder „Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft“. Im Rahmen des Studienprofils wählen sie Lehrveranstaltungen aus ihrem Wahlbereich. Dazu gehören einerseits nautische Themen wie Gefährliche Ladung, Ladungsumschlag, Ladungssicherung, Schiffsmaschinenbetrieb und Fahrgastsicherheit. Andererseits können hier managementorientierte Lehrveranstaltungen wie Hafenmanagement, Personalführung, Interkulturelles Management, Verkehrssicherung, Qualitätsmanagement, Verwaltung (ISPS, ISM), Seeverkehrsökonomie oder Handelsrecht besucht werden.

Da die Hochschule über ein umfangreiches E-Learning-Angebot verfügt, können im Hauptstudium auch andere Lehrveranstaltungen gewählt werden, die für die Studierenden in ihrem Ausbildungsbetrieb von besonderem Interesse sind. Dazu gehören z.B. Vorlesungen aus den Online-Studiengängen BWL oder Tourismuswirtschaft. Selbstverständlich wird auch ein Auslandssemester an einer der Partnerhochschulen möglich sein. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, ein weiterführendes Masterstudium aufzunehmen.

5 Ihr erstes Semester

Ihr erstes Semester verbringen Sie an ihrem Arbeitsplatz im ausbildenden Unternehmen. Das ist zweifelsfrei sinnvoll und entscheidend, da Sie zunächst das Arbeitsumfeld und das Unternehmen kennenlernen und auch ein wenig Routine in Arbeitsabläufen gewinnen müssen.

Da Ihre späteren Mitstudierenden aus unterschiedlichen Berufen kommen, wird in dieser Zeit durch den praxisbegleitenden E-Learning-Kurs *Einführung in den Schiffs- und Hafenbetrieb* eine gemeinsame fachliche Basis gelegt:

Zum einen sollen Sie sich hier in (begleiteter) Eigenarbeit praxisbegleitend Grundlagen des Schiffs- und Hafenbetriebs erarbeiten. So wird sichergestellt, dass zu Beginn des zweiten Semesters, wenn Sie sich mit Ihren Mitstudierenden in Elsfleth treffen, ein gemeinsames Grundwissen über das gesamte Umfeld des Schiffs- und Hafenbetriebs zur Verfügung steht.

Zum anderen lernen Sie, sich selbstständig einzelne Themen zu erarbeiten, und werden dazu im zweiten Teil des Kurses auch mit Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Gleichzeitig dürfen Sie diese Phase als Testphase verstehen, in der Sie selbst prüfen können, ob Sie sich der Belastung in einem dualen Studium gewachsen fühlen. Ohne Zweifel ist diese höher als in vielen anderen Ausbildungen oder Studiengängen.

Zum ersten Semester bieten wir zwei Präsenztage an. Der erste findet gleich zu Beginn des ersten Semesters statt. Der zweite Präsenztage wird zu Beginn des zweiten Semesters angeboten und ist verpflichtend, da Sie dann ja schon am Studienort sein werden. Den ersten „Schein“ des Studiums erwerben Sie dann mit zwei Teilprüfungen: Mit einer inhaltlichen Prüfung über die Grundlagen des Schiffs- und Hafenbetriebs und einer kleinen Hausarbeit, in der Sie Grundfertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens nachweisen. Das Thema dazu wird Ihnen aus einem ausgewählten Bereich Ihres jeweiligen Ausbildungsberufes gestellt.

6 Grundstudium

Nach dem ersten Einblick in Beruf und Studium müssen Sie sich jetzt mit den wissenschaftlichen Grundlagen auseinandersetzen. In jedem der beiden nun folgenden Semester werden Sie Module aus den fachlichen Grundlagen des Schiffs- und Hafenbetriebs und den wissenschaftlichen Grundlagen belegen. Die zugehörigen Lehrveranstaltungen finden Sie im Studienplan auf Seite 13.

Das Grundstudium wird abgeschlossen mit sog. Theorie-Praxis-Transfermodulen. Dies sind Lehrveranstaltungen, die sich über zwei Semester (3 und 4 bzw. 5 und 6) erstrecken. Im jeweiligen ersten Semester werden Ihnen in Vorlesungen und Übungen die fachlichen Grundlagen vermittelt. Im anschließenden Praxissemester müssen Sie das Gelernte in der Praxis umsetzen und dazu entsprechend fundierte Berichte schreiben und zu Beginn des Folgesemesters präsentieren.

7 Fachstudium

Im Fachstudium belegen Sie Lehrveranstaltungen zu fachspezifischen Themen und zu Themen rund um Aspekte der Betriebsführung. In dieser Studienphase wählen Sie auch ein für Ihre Berufstätigkeit relevantes **Studienprofil**: Schiffsbetrieb oder Hafenbetrieb. Hier haben Sie die Möglichkeit, durch die Wahl geeigneter Lehrveranstaltungen Schwerpunkte für Ihre spätere berufliche Tätigkeit zu setzen, z.B. könnten Auszubildende auf Fahrgastschiffen Module zu Themen wie Fahrgastsicherheit, Interkulturellem Management, Gesundheitspflege oder Tourismuswirtschaft wählen. Andere Binnenschiffer oder Hafenlogistiker wählen vielleicht eher Module wie Hafenmanagement, Projektlogistik, Hafenmarketing, Verkehrssicherung oder weitere wirtschaftlich-rechtliche Fächer. Um Ihnen ein für Ihren Arbeitsbereich optimal abgestimmtes und flexibles Studium anzubieten, können Sie dabei neben den Vorlesungen, die auf dem Elsflether Campus angeboten werden, auch auf Online-Module des Fachbereichs Wirtschaft zurückgreifen (s. Abschnitt 10).

Einen Höhepunkt im Studium bildet sicher die Projektstudie, bei der Sie in einer Gruppe ein vorgegebenes Problem aus der Berufspraxis analysieren und Lösungsansätze erarbeiten und später präsentieren werden.

8 Zeitlicher Ablauf: Studium / Ausbildung / Berufstätigkeit

Die praktische Ausbildung in Ihrem gewählten Beruf absolvieren Sie in der Regel im 1, 4 und 6. Semester und in der vorlesungsfreien Zeit zwischen den Semestern. In diese Zeiträume fallen auch die Schulzeitblöcke an der jeweiligen Berufsschule.

Ausb.jahr	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
1.	im Betrieb							2. Sem. FH				
2.		3. Sem. FH					Betrieb und Berufsschulblock mit Zwischenprüfung					
3.		5. Sem. FH					Betrieb und Berufsschulblock mit Abschlussprüfung					
4.		7. Sem. FH					Betrieb und Bachelorarbeit					

Je nach Einsatzplanung im Betrieb (z.B. bei saisonalem Einsatz in der Fahrgastschiffahrt), kann der Studienablauf durch den Tausch von Semestern angepasst werden, da hier alle Kurse in allen Semestern angeboten werden. Dies erfordert eine vorausschauende Planung, bei der Sie der Studiendekan in Rücksprache mit dem Betrieb unterstützt.

Die Studierenden wohnen während der betrieblichen Phasen an ihren Heimatadressen bzw. an Bord. Wohnungen auch für nur ein Semester können im Studentenwohnheim gemietet werden. (Dies ist auch im Nautikstudium schon lange üblich.) Bei Bedarf können im Wintersemester auch Räume auf dem Schulschiff mit eigener Nasszelle bezogen werden. (Im Sommer ist das Schiff an Wochenenden meist unterwegs; s.u. Abschnitt 22) Im Falle des Berufsschulbesuchs in Elsfleth bietet sich statt des Internatbetriebs im Schulzeitblock natürlich auch eine durchgängig gemietete Wohnung in Elsfleth an (s.u.).

9 Studienplan

Das Studium gliedert sich in folgende Module (=Lehrveranstaltungen). Die sich über zwei Semester erstreckenden Module im 3. - 6. Semester sind die schon oben erläuterten Theorie-Praxis-Transfer-Module. Im 4. und 6. Semester sind zeitliche Freiräume für die Berufsschulblöcke vorgesehen.

Sem.1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4	Sem. 5	Sem. 6	Sem. 7	Sem. 8
im Betrieb	an der FH	an der FH	im Betrieb	an der FH	im Betrieb	an der FH	im Betrieb
Einführung in den Schiffs- und Hafenbetrieb	Wirtschaftsmathematik	Transportmanagement		Ladungstechnik		Int. Qualitätsmanagement	Praxisphase
	Physik	Umweltschutz im Schiffs- und Hafenbetrieb		BWL		Seeverkehrsökonomie	
	Informatik	Schiffstheorie		Betriebliches Informationsmanagement		Profilmodul 2	
	Englisch 1	Englisch 2	Berufsschule und Zwischenprüfung	Berufspädagogik und Personalführung	Berufsschule und Abschlussprüfung	Profilmodul 3	Bachelorarbeit
	Wirtschaftsprivatrecht	Öffentliches Schifffahrtsrecht		Verträge im Schifffahrtsgeschäft		Projektstudie	
	Verkehrsbetriebslehre	Gefährliche Ladung		Profilmodul 1			

Da vermutlich einigen Studieninteressierten nicht alle Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen geläufig sind, seien einige kurz erläutert:

Modul	Erläuterung
Verkehrsbetriebslehre	Transportwirtschaftliche Grundbegriffe, Einführung in das externe Rechnungswesen, Grundlagen internationaler Geschäftsbeziehungen
Transportmanagement	Verkehrswirtschaft, logistische Prozesse, Besonderheiten und Preisbildung in verschiedenen Verkehrsbereichen, Bewertung und Berechnungen in der Transportlogistik
Schiffstheorie	Stabilität und Festigkeit von Schiffen, Belastungen durch Beladung; Umgang mit Ladungsrechnern, Vorschriften
Englisch 2	Wirtschaftsenglisch, Kompetenzniveau C1
Öffentliches Schifffahrtsrecht	nationale und internationale Normen der Schifffahrt, sicherheitsrelevante Vorschriften, ISM-Code, ISPS-Code
Ladungstechnik	Beladungsplanung, Vorschriften zur Beladung, Ladungssicherung, Kühlgüter, besondere Ladungen
Betriebliches Informationsmanagement	IT-basierter Umgang mit und Auswertung von Daten
Berufspädagogik und Personalführung	Personalführung und Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung
Internationale QMS	Qualitätsmanagementsysteme, ISO-Normen, Anwendung und Fallbeispiele aus der Praxis

10 Profilstudium

Im 5. und 7. Semester belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen zu ihrem gewählten Studienprofil Schiffsbetrieb oder Hafenbetrieb, um ihre spezifischen Kenntnisse in dem Bereich zu vertiefen, der für ihre Ausbildung und Karriereplanung von besonderer Bedeutung ist. Gewählt werden können einschlägige Module des Fachbereichs, aber auch Module der Online-Studiengänge der Jade Hochschule.

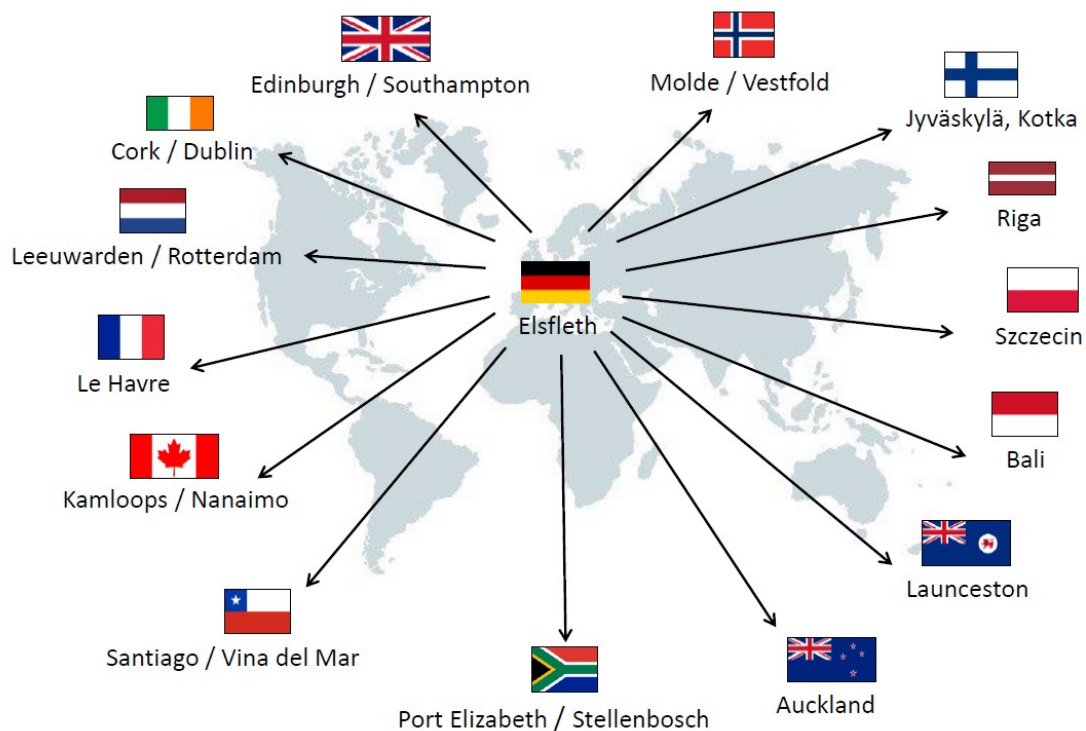
Dazu stehen eine Reihe geeigneter Lehrveranstaltungen - sei es für Auszubildende in einem Hafenbetrieb, in einer Spedition, in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, auf einem Fracht- oder Fahrgastschiff - zur Verfügung. wie z.B.:

- Controlling Schiffsmaschinenbetrieb
- Fahrgastsicherheit / Schiffssicherheit
- Gesundheitspflege
- Hafenmanagement
- Hafenmarketing
- Kommunikation und Interkulturelles Management
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Projektlogistik Grundlagen
- Projektlogistik Seminar
- Seehandelsrecht
- Tankschiffahrt und LNG-Betrieb
- Tourismusrecht
- Technische Systeme
- Tourismuswirtschaft
- Verkehrssicherung

Die zur Wahl stehenden Module sind offensichtlich sehr vielseitig. Die Wahl erfolgt daher immer im Rahmen eines verpflichtenden Beratungsgesprächs mit dem Studiendekan oder der Studiendekanin zu Beginn des jeweiligen Semesters. Beratung und Wahl werden entsprechend dem Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001-2015) des Fachbereichs mit Bezug zur beruflichen Tätigkeit begründet und dokumentiert.

11 Auslandssemester

Am Fachbereich können alle Studierenden einen Teil des Studiums an einer Partnerhochschule im Ausland absolvieren. Internationalität ist ein integraler Bestandteil eines jeden Studiums am Fachbereich Seefahrt und Logistik. Für dual Studierende bietet sich das 7. Semester an: Die IHK-Prüfung ist geschafft und Sie können nun – das Einverständnis ihres Arbeitgebers vorausgesetzt – ein Semester frei studieren. Na, so ganz frei natürlich auch nicht: Das Auslandssemester ist in der Prüfungsordnung gesondert geregelt. Hier wird erläutert, aus welchen Themenbereichen die „Scheine“ sein müssen, die Sie aus dem Ausland mitbringen. Zurzeit bestehen Kooperationen mit folgenden maritimen Hochschulen:



Aufgrund der guten Erfahrungen, der intensiven persönlichen Kontakte zu den Partnerhochschulen und der Anerkennungsmöglichkeiten von Prüfungsleistungen wird die Studienmöglichkeit im Ausland von gut 50 % der Studierenden am Fachbereich Seefahrt und Logistik genutzt. Die Planung des Auslandssemesters beginnt in enger Absprache mit dem Auslandsbeauftragten ca. ein Jahr vorher. Sie haben also frühzeitig die Möglichkeit, Ihr eigenes Studium dementsprechend zu planen und passende Module auszusuchen. Auskünfte erteilt zu gegebener Zeit gerne der Auslandsbeauftragte des Fachbereichs.

12 Anerkennung von Studienleistungen und Ausbildungen

Einschlägige Studienleistungen aus anderen Bachelor-Studiengängen im In- und Ausland werden angerechnet.

13 Sachkundenachweise, Weiterbildung

Am Fachbereich können ergänzend zum Studium folgende Online-Kurse belegt werden, die einzelne Profilmächer ergänzen und unbetreut im Selbststudium zu bearbeiten sind. Für die Ausstellung des Sachkundenachweises sind ggf. externe Prüfungen bei den zuständigen Stellen abzulegen.

Sachkundenachweise

Gefährliche Ladung / Tankschifffahrt (ADN/ADR) / LNG-Betrieb

Für alle Studierenden verpflichtend ist die Lehrveranstaltung *Gefährliche Güter*. Der Bereich *Tankschifffahrt und LNG-Betrieb* (LNG: Liquefied Natural Gas; flüssiges Erdgas) ist als Wahlpflichtfach im Profil Schiffsbetrieb vorgesehen und umfasst die Vorbereitung auf die Prüfung für den Sachkundenachweis zum Umschlag von LNG als Brennstoff.

Ergänzend bietet der Fachbereich in Onlineübungen die Vorbereitung auf die Prüfungen ADN oder ADR an. Die Prüfung selbst muss allerdings extern bei der Generaldirektion Wasserstraßen (ADN; Binnenschifffahrt) oder der IHK (ADR, Landbetriebe) absolviert werden.

Ausbildereignungsprüfung

Die Studierenden belegen im 7. Semester die Lehrveranstaltung Berufspädagogik und Personalführung. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung erfolgt die Vorbereitung auf die Prüfung nach der Ausbildungereignungsverordnung (AEVO). Die AdA-Prüfung selbst kann im Anschluss bei der IHK absolviert werden.

Sachkundenachweis Fahrgastschifffahrt

Der Fachbereich bietet den Erwerb des Nachweises an. Dazu müssen im Rahmen der Wahlpflichtveranstaltung zur Fahrgastschifffahrt (*Profil Schiffsbetrieb*) die entsprechenden theoretischen und praktischen Prüfungen bestanden werden. Dies Modul besteht aus theoretischen und praktischen Teilen. Der praktische Teil der Ausbildung findet auf dem Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“ und am Maritimen Kompetenzzentrum statt.

14 Aufbaustudium

Masterstudiengänge

Am Fachbereich Seefahrt und Logistik werden die Studiengänge

- Maritime Management, M.Sc. (Präsenzstudium) und
 - International Maritime Management, M.Sc. (Fernstudium)
- angeboten.

Maritime Management ist in Zusammenarbeit mit der maritimen Wirtschaft und maritimen Behörden entwickelt worden. Dieser dreisemestrige Studiengang bietet sich auch für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Schiffs- und Hafenbetrieb an und öffnet ihnen z. B. auch den Zugang zum Höheren Dienst in Behörden. Der Studiengang kann als Präsenzstudium oder als internationales, berufsbegleitendes Fernstudium absolviert werden. Die berufsbegleitende Variante ist gebührenpflichtig. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des Fachbereichs.

Promotionsstudium

Nun, zugegeben, vielleicht ist es für Sie noch etwas früh, darüber nachzudenken; aber trotzdem schon einmal der Hinweis: In Zusammenarbeit mit Universitäten und im Rahmen von Forschungsprogrammen bietet sich besonders befähigten Studierenden auch die Möglichkeit zur Promotion. Die Themenbereiche sind unterschiedlich.

15 Voraussetzungen für das Studium

Für das Studium gelten die allgemeinen Voraussetzungen wie für alle Studiengänge an Fachhochschulen.

Die notwendigen Englischkenntnisse (Level B1) werden z.B. schon durch Schulzeugnisse nachgewiesen, wenn die Fremdsprache über mindestens drei Jahre bis zum Abschluss belegt wurde. **Hinweis:** Der Vermerk „B1“ ist nicht auf allen Zeugnissen enthalten. Dass die entsprechenden Kompetenzen aber nachgewiesen wurden, ist den Mitarbeiterinnen im Immatrikulationsamt bekannt.

Alle Bewerberinnen und Bewerber mit einem nicht-deutschsprachigen Schulabschluss müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau 2 (DSH 2) oder auf dem Niveau 4 (TestDaf) nachweisen. In diesen Fällen informieren Sie sich bitte direkt beim Immatrikulationsamt vor der Bewerbung über das Verfahren.

Besondere Voraussetzung für angehende Binnenschifferinnen oder Binnenschiffer

Bewerber um einen Ausbildungsplatz als Binnenschifferin oder Binnenschiffer müssen sich rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung einer **Tauglichkeitsuntersuchung** bei einem Arbeitsmediziner unterziehen. Hinweise dazu gibt Ihnen Ihre ausbildende Reederei. Getestet werden neben dem allgemeinen Gesundheitszustand vor allem das Seh- und Hörvermögen. Mit dem Nachweis der Tauglichkeit können Sie sich dann ein **Schifferdienstbuch** ausstellen lassen, mit dem Sie Ihre Fahrtzeiten dokumentieren. Auch hier wird Ihnen Ihre Reederei weiterhelfen. Die Jade Hochschule prüft diese Tauglichkeit nur indirekt über die Vorlage eines entsprechenden Ausbildungsvertrages.

16 Perspektiven

Wie verschiedene Untersuchungen zum weltweiten Personalbedarf in allen Bereichen der Schifffahrt und des Hafenbetriebs belegen, wird in den nächsten Jahren trotz der derzeit noch anhaltenden Schifffahrtskrise ein hoher Bedarf an Fachpersonal und Führungskräften erwartet.

Bekannt ist generell, dass zunehmend eine Reihe von Ausbildungsplätzen unbesetzt bleibt. Die Karriereaussichten der dual ausgebildeten Absolventen auf dem nationalen wie auf dem internationalen Arbeitsmarkt können daher zweifellos als hervorragend bewertet werden.

Typische Tätigkeitsfelder sind (alphabetisch):

- Behörden (Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, Wasserschutzpolizei / Zoll)
- Binnenschifffahrt
- Hafenbehörden
- Hafen- und Lagerhausgesellschaften
- Landorganisationen von Seeverkehrsbetrieben
- Logistik
- Schulen (Berufs- und Fachschulen)
- See und Binnenhäfen
- Speditionen
- Verkehrslenkung / Verkehrssicherung

Da im Bereich der Schifffahrt und der Häfen zunehmend international gültige Qualitätssicherungssysteme eingesetzt werden und entsprechende Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anfallen, bietet sich für Absolventen dieses Studiengangs auch der Schritt in die Selbstständigkeit an. Der Aufbau eines Unternehmens für Dienstleistungen im Bereich des Qualitätsmanagements oder zur Erstellung von Gutachten, die Übernahme eines Familienbetriebes in der Binnenschifffahrt oder der Aufbau eines Weiterbildungs- oder Ausbildungsinstitutes seien hier als mögliche Beispiele genannt.

17 Förderung / Stiftungen

BAFöG

Die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz richtet sich nach den Einkünften der Eltern, kann aber u.U. auch elternunabhängig gewährt werden. Es setzt sich in der Regel aus 50% Darlehen und 50% Zuschuss zusammen. Im Rahmen der Begrüßung der Erstsemester findet am Fachbereich eine BAFöG-Beratung durch das zuständige Amt statt:

Amt für Ausbildungsförderung

Schützenweg 44

26129 Oldenburg

Sprechzeiten:

Mi. 10:00-12:00 Uhr

Di. u. Do. 13:30-15:30 Uhr

Telefonische Auskünfte: +49 441 97175-0 (nicht während der Sprechzeiten)

Fax +49 441 97175-99

Stiftungen / Förderung

Studenten des Fachbereichs können unter bestimmten Umständen durch die Robert-Müller-Stiftung unterstützt werden. Sie gewährt nach dem ersten Theoriesemester zinslose Studiendarlehen.

Die Dr. Carl Behrmann Gedächtnisstiftung fördert die Belange des Fachbereiches, z.B. durch die Unterstützung von Studierenden in Auslandssemestern.

Auskünfte erteilt das Sekretariat des Fachbereichs Seefahrt.

18 Forschung am Fachbereich

Der Fachbereich befasst sich intensiv in Kooperation mit maritimer Industrie, Behörden und Universitäten mit praxisorientierter Forschung, Entwicklung und Weiterbildung. In allen Arbeitsgruppen werden interessierte Studierende z. B. durch die Vergabe von Bachelorarbeiten oder die Übernahme von Assistenzaufgaben auch direkt in die Forschungsvorhaben mit einbezogen. Die Forschungsthemen decken derzeit folgende Arbeitsfelder ab:

- Schiffsdynamik in flachem Wasser und energieeffizientes Fahren
- Messung und Vorhersage von Schiffsbewegungen im Seegang
- Assistenzsysteme für Reiseplanung und Bahnführung
- Technische und rechtliche Aspekte beim Einsatz von nautischen Assistenzsystemen, ferngesteuerten und autonomen Schiffen
- Schiffssicherheit und Evakuierung großer Passagierschiffe
- Weiterentwicklung der Fernlehre
- Kompetenzüberprüfung bei der Ausbildung an Simulatoren und über Learning-Management-Systeme
- Assistenzsysteme im Hafen- und Offshore-Betrieb
- Umweltschutz, Energiewende und nachhaltige Entwicklung in der Seeschifffahrt



**Maritimer Campus
Elsflether Zentrum für Maritime Forschung**
An der Weinkaje 4
26931 Elsfleth



19 Wohnen und Leben in Elsfleth

Der halbjährliche oder jährliche Wechsel zwischen Ausbildungsbetrieb und Fachhochschule bereitet in Elsfleth keine Probleme. Dies ist schon im Studiengang Nautik gängige und vollkommen unproblematische Praxis. z.B. gibt es zu diesem Zweck eine Wohnungsbörse an der Fachhochschule; auch die Wohnungsbaugesellschaft bietet auf Wunsch halbjährliche Mietverträge für möblierte Zimmer. Während eines Schulzeitblockes besteht - wie bei anderen Auszubildenden - immer die Möglichkeit der Unterkunft im jeweiligen Wohnheim (Elsfleth) bzw. auf dem Schulschiff (Duisburg).

Das **Studentenwohnheim** des Studentenwerks Oldenburg liegt etwa 5 min. Fußweg vom Fachbereich Seefahrt entfernt (Peterstraße 28, +49 4404 3243). Die Vergabe der Wohnheimplätze erfolgt anhand einer Anmelde-Liste. Die Anmeldung sollte daher früh eingereicht werden; eine Immatrikulation ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht nötig. Anfragen sind an das Studentenwerk Oldenburg zu richten:



Studentenwerk Oldenburg

Abteilung für Studentisches Wohnen

Uhlhornsweg 49-55

26129 Oldenburg

(Raum M3-303-303)

Tel: +49 441 798-2602 / 2603 /

2606 / 2607

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 09:30-11:30 Uhr

Mi. 13:30-15:00 Uhr

Ferner bietet die **Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch** günstige Wohnungen in Elsfleth an. Dazu gehört auch die **Wohnanlage am Campus**. Die Anlage besteht aus einem dreigeschossigen

Appartementkomplex

mit drei Häusern und

liegt am Lienekanal

direkt am Maritimen

Campus - ein Vorzug,

den die meisten Studie-

renden sehr schätzen. In

den Gebäuden befinden

sich insgesamt 84 Appar-

tements; Einzelzimmer

mit Bad und Kochzeile

sowie Zwei- und Vierzim-

mer-Appartements mit

Bad und Gemeinschaftsküche. Es gibt



einen Gemeinschaftsbalkon je Gebäude, einen eigenen Parkplatz mit 55 Stellplätzen und über 100 Fahrradstellplätze. Derzeit wird die Wohnanlage um ein weiteres Gebäude erweitert.

<http://www.wohnungsbau-wesermarsch.de/de/Mieten/Wohnen-am-Campus.htm>

Ansprechpartnerin:

Frau Sarina Ihben

ihben@wohnungsbau-wesermarsch.de

Tel. +49 4401 1005-19

Fax +49 4401 1005-919

Sprechzeiten:

Mo-Mi 08:00-12:30 und 13:30-16:00 Uhr

Do 08:00-12:30 und 13:30-17:30 Uhr

Fr 08:00-12:00 Uhr

und nach besonderer Vereinbarung.

Außerdem ist das Sekretariat des Fachbereiches in Elsfleth bei der Vermittlung privater Zimmer und Wohnungen behilflich. Der Wohnungsmarkt bietet genügend Wahlmöglichkeiten und die Mietpreise in der Kleinstadt sind für alle erschwinglich.

20 Stadt Elsfleth

Die **Stadt Elsfleth** (knapp 10000 Einwohner) ist eine weltoffene Seefahrerstadt mit Tradition. Vor fast 200 Jahren wurde hier eine Seefahrtschule gegründet, aus der der jetzige Fachbereich Seefahrt und Logistik hervorgegangen ist. Die Schifffahrt ist auch heute noch eine der Haupterwerbsquellen der hier lebenden Bevölkerung. Insbesondere fühlt sich die Bevölkerung dem Fachbereich, der hier noch „unsere Seefahrtschule“ heißt, stark verbunden.

Näheres unter: www.elsfleth.de



Zwei **nautische Kameradschaften**, N.K. „Visurgis“ und N.V. „Roter Sand“ sind die Verbindungen der nautischen Studenten.

Mari-Team e.V., eine Initiative von Studierenden des Fachbereiches steht allen Interessierten offen. Zweck des Vereins ist die auf studentischer Eigeninitiative basierende Forschung und Beratung auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft und Logistik.

Verschiedene **Vereine** freuen sich auf Ihr Mitwirken, z.B. der Reitverein und der Segelverein
www.swe-elsfleth.de



21 Freizeitaktivitäten

Sport

Hochschulsport in Elsfleth hat eine lange Tradition. Der Fachbereich verfügt über eigene Segeljollen und Kutter mit denen Studierende Segeln lernen, an Regatten teilnehmen oder Ausflüge organisieren. Enge Beziehungen bestehen dadurch auch zum örtlichen Segelverein, in dem Studierende aktiv sind.

Elsflether Sportvereine bieten außer Fußball, Handball, Tennis und Schwimmen auch Reiten an. Insbesondere die Reitgruppe erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

In den Wintersemesterferien organisiert der Fachbereich in jedem Jahr eine Skifreizeit in der Schweiz, an der Studierende und Dozenten teilnehmen.

Kultur

Die attraktiven Städte Bremen, Oldenburg und Bremerhaven bieten z. B. mit Theater, Oper, Konzerthaus und Museen ein überaus vielfältiges und auch für Studierende erschwingliches Kulturangebot und sind mit Bahn, Bus oder eigenem Auto schnell zu erreichen. Aber auch in Elsfleth selbst und in den umliegenden Gemeinden finden regelmäßig z. B. anspruchsvolle und gut besuchte Konzerte und Lesungen statt.

22 Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“

Der Fachbereich nutzt regelmäßig sowohl für Ausbildungsfahrten als auch für praktische Ausbildungsinhalte am Liegeplatz das Elsflether Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“. Hier erlernen die Studierenden seemännisches Basiswissen. Daneben fördert die gemeinsame Arbeit auf einem Segelschiff Teamgeist und soziale Kompetenzen. Für Studierende im Nautikstudium sind die Ausbildungsreisen Pflicht; andere Studierende können mitfahren, solange Plätze verfügbar sind.

Daneben sind Studierende aller Studiengänge natürlich auch auf den Reisen des Schulschiffvereins an Wochenenden oder auf den Sommerreisen und bei den alljährlichen Großsegelertreffen als Crewmitglieder willkommen.

Schulschiffverein

„Großherzogin Elisabeth“ e.V.

Rathausplatz 7

26931 Elsfleth

www.grossherzogin-elisabeth.de/

Tel. +49 4404 950025



23 Bewerbung

Anmeldeunterlagen erhalten Sie online unter: ecampus.jade-hs.de
oder <https://www.jade-hs.de/studium/>
und dann „weiterklicken“.

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang Schiffs- und Hafenbetrieb wenden Sie sich wegen der Besonderheiten des dualen Studiums bitte nicht an die allgemeine Studienberatung der Hochschule sondern direkt an die auf der folgenden Seite genannten Ansprechpartner.

Aktuelle Infos finden Sie auf der Webseite
www.jade-hs.de

Die Bewerbungsphase für das Wintersemester dauert im jeweiligen Jahr immer vom 1. Juni bis 15. September.

Die Öffnung des Portals erfolgt in der Regel im Mai.

Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt (d.h.: kein NC). Die Auswahl der Studierenden erfolgt über die Unternehmen, da ein Ausbildungsvertrag vorgelegt werden muss.

24 Weitere Fragen?

Fragen zum Studium beantworten gerne:

Kapt. Prof. Dr. C. Wand

+49 4404 9288-4162

Dozenten sind selten über Telefon im Büro erreichbar, daher
Anfragen besser per Mail senden:

christoph.wand@jade-hs.de

oder über die Adresse des Fachbereiches

Thorsten Löffler

+49 4404 9288-4119

thorsten.loeffler@jade-hs.de

Wir wünschen Ihnen nun viel Erfolg und eine gute Entscheidung bei der Wahl Ihres Ausbildungsberufes oder Studiums!

Ihr Team des Fachbereichs Seefahrt und Logistik